

Sozialpolitische Treffen in der Landesgeschäftsstelle

Der SoVD im Gespräch ...

Regelmäßig lädt der 1. Landesvorsitzende Klaus Wicher Vertreter der politischen Parteien Hamburgs in die Landesgeschäftsstelle, um sich mit ihnen über aktuelle sozialpolitische Themen und Probleme auszutauschen.

... mit der SPD-Bürgerschaftsfraktion

SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Andreas Dressel und seine Stellvertreterin Ksenija Bekkeris tauschten sich mit dem Landesvorsitzenden Klaus Wicher und seinem Stellvertreter Dr. Matthias Woisin über die programmatischen Leitlinien des SoVD-Landesverbandes aus. Übereinstimmung herrschte darüber, dass die Zahl der benachteiligten Menschen in Hamburg verringert werden muss. Der SoVD fordert, dazu eine geeignete Messgröße einzuführen und einen Armut- und Reichtumsbericht zu erstellen. Weiteres Gesprächsthema war die gemeinsame Resolution der Hamburger Bürgervereine und des SoVD zum Erhalt der bezirklichen Kundenzentren.

... mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Niels Annen

Mit dem Koalitionsvertrag setzten sich Klaus Wicher und der SPD-Bundestagsabgeordnete Niels Annen intensiv auseinander. Der Vertrag enthält eine Reihe von Verbesserungen, die der SoVD begrüßt. Klaus Wicher bedauerte jedoch, dass keine Aussagen zur Regelsatzhöhe, zur Zumutbarkeit von Arbeitsangeboten und zu den Sanktionsregelungen sowie der



Von links: Dr. Matthias Woisin, Klaus Wicher, Dr. Andreas Dressel und Ksenija Bekkeris im Gespräch.



Katharina Fegebank

Organisation der Jobcenter getroffen wurden (mehr dazu unter www.sovd.de).

... mit der Landesvorsitzenden der Grünen

Die Landesvorsitzende der Hamburger Grünen, Kathari-



Niels Annen

na Fegebank und Klaus Wicher trafen diesmal zusammen, um über den Zusammenhang von Armut und Krankheit zu sprechen und über die Rücknahme von Leistungen für psychisch Kranke und behinderte Menschen.

Neujahrsempfang im Jenfeld-Haus

Auftakt zum neuen Jahr

Zum Neujahrsempfang des Ortsverbandes Jenfeld-Hohenhorst konnte Rüdiger Dutschke fast 90 Gäste im Jenfeld-Haus begrüßen. Die Hälfte der Gäste war gekommen, um den SoVD beim Smalltalk kennenzulernen, aber auch, um in Gemeinschaft ausgiebig zu frühstücken.

Eine rundum gelungene Auftaktveranstaltung war der Neujahrsempfang des Ortsverbandes Jenfeld-Hohenhorst. Er gab jedem die Gelegenheit, sich über den SoVD zu informieren, alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften schließen zu schließen. Am Ende stand für viele schon fest, dass sie sich am 27. März zum Candle-Light-Dinner wiedersehen werden.

Wer mit dabei sein möchte, wird gebeten, sich vorher rechtzeitig anzumelden.



OV Jenfeld-Hohenhorst: Volles Haus beim Neujahrsempfang.



Ansichten

Liebe Mitglieder,

Betreuung von Angehörigen ist vor allem Frauensache. Die Pflegenden sind überwiegend weiblich: Zwei Drittel der unbezahlten Pflegearbeiten werden von Frauen, ein Drittel von Männern geleistet. 90 Prozent der Pflegepersonen, die über die Pflegeversicherung sozialversichert sind, sind Frauen.

Frauen sind in der Regel im erwerbstätigen Alter, wenn sie die Pflege von Angehörigen übernehmen. Sofern die weiblichen Pflegepersonen berufstätig sind, werden sie aus dem öffentlichen Erwerbsraum in den privaten Sograum gedrängt (WISO Diskurs 2008). Die Übernahme der Pflege von Angehörigen ist selten mit einer Erwerbstätigkeit vereinbar. Diese wird als Konsequenz meist reduziert oder ganz aufgegeben. Die Pflegegeldleistung dient als Lohnersatzleistung. Die psychische und physische Belastung durch die Pflegetätigkeit ist enorm und führt häufig zur eigenen Erkrankung der Pflegeperson.

Trotz möglicher Pflichtversicherung als Pflegeperson kann dadurch keine im Alter auskömmliche Rente erwirtschaftet werden. Die gesellschaftliche und persönliche Leistung durch die Übernahme der Verantwortung für Pflege wirkt sich letztendlich negativ auf die finanzielle Situation der Pflegenden heute und im Alter aus. Schon jetzt sind Renten von Frauen häufig so niedrig, dass ohne staatliche Transferleistungen wie Sozialhilfe und Wohngeld der Lebensunterhalt nicht sichergestellt werden kann.

Diese Situation ist in keiner Weise zu akzeptieren. Der SoVD setzt sich daher vehement für die Verbesserung der sozialen Sicherung der meist weiblichen Pflegepersonen ein.



Brigitte Krebelder

Brigitte Krebelder,
Landesfrauensprecherin

Veranstaltungshinweis

Am 24. März um 18.30 Uhr: „Gespräch im Foyer“ in der Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg-Barmbek. Landesfrauensprecherin Brigitte Krebelder informiert und diskutiert zum Thema Pflege.

Equal Pay Day 2014

Auch 2014 beteiligen sich die Frauen im SoVD wieder am Equal Pay Day. Im Fokus stehen dieses Jahr Minijobs und Teilzeitarbeit als häufige Beschäftigungsformen von Frauen nach der Erwerbspause. Sehr viel mehr Frauen als Männer arbeiten für Niedriglöhne. Der SoVD fordert: Frauen verdienen mehr! Sie verdienen gute Beschäftigungschancen und gute Bezahlung. Niedrige Löhne führen zu niedrigen Renten. Der SoVD fordert: Frauen müssen im Alter von ihrer Rente leben können!

Die SoVD-Frauen starten gemeinsam mit den DGB-Frauen ihre Aktion am **21. März um 13 Uhr** auf der Reesendammbrücke. Auf der Kundgebung werden sprechen: Katja Karger, Vorsitzende DGB Hamburg, und Brigitte Krebelder, Landesfrauensprecherin.

Unterstützen Sie uns und unsere Forderungen – kommen Sie zur Reesendammbrücke!

5 Termine der Kreis- und Ortsverbände

OV Barmbek-Süd

10. März, 16 und 18 Uhr: „Hamburg: Gespaltene Stadt? – Soziale Entwicklung in der Metropole“, Referent: Landesvorsitzender Klaus Wicher, Café Prinzess, Alsterdorfer Str. 572.

OV Berne

20. März: Tagesfahrt zu Nordfrieslands Marmeladenmanufaktur.
Anmeldung: Kruska, Tel.: 6012426.

OV Billstedt

13. März, 15 Uhr (Achtung, geänderte Anfangszeit): Versammlung, AWO Seniorentreff, Lorenzenweg 2 c.

OV Hanseat

12. März, 15 Uhr: Klönschnack mit Schmalzbrot-

Essen, Wichern Kirche, Wichernsweg 16.

OV Jenfeld-Hohenhorst

27. März, 17.30 Uhr: „Candle-Light-Dinner“, Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1.
Anmeldung und Info bei Bettich, Tel.: 61160739.

OV Langenhorn

2. März: Ausfahrt in die Wingst zum Entenbratenessen, danach Plattdeutsches Theater.
Anmeldung: Seipp, Tel.: 5000653.

21. März, 14.30 Uhr: Die Feuer- und Rettungswache Alsterdorf informiert, Langenhorn Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41.

OV Marmstorf

5. März, 15 Uhr: Kaffeetrinken, Helferichweg 20.

20. März: Ausfahrt zum Miniaturwunderland in der Speicherstadt.

Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76910225.

OV Iserbrook/Finkenwerder

8. März: Tagesfahrt nach Hatzte zum Bauerntheater in Buddes Gasthof.

14. März, 16 Uhr: „Ärzte ohne Grenzen“ informieren über ihre Arbeit, Zorbas, Heidrehmen 23.

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen mit Aufenthalt in Büsum.

Info und Anmeldung unter Tel.: 87007894 (Waack).

Gruppe Finkenwerder

8. März: Tagesfahrt nach Hatzte zum Bauerntheater in „Buddes Gasthof“.

18. März, 15 Uhr: „Der soziale Arbeitsmarkt“, Referent: Peter

Deutschland, Kundenzentrum Finkenwerder, Steendiek 33.

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen mit Aufenthalt in Büsum.

Anmeldung: Stolle, Tel.: 7429614.

OV Niendorf/Schnelsen

13. März, 16 Uhr: „Generalvollmacht und Patientenverfügung“, Referent: Notar Dr. Ekkehard Nümann, Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123.

OV Osdorf

8. März: Tagesfahrt nach Hatzte zum Bauerntheater in „Buddes Gasthof“.

5. April: Tagesfahrt nach Neuenkirchen mit Aufenthalt in Büsum.

Anmeldung: Grimm, Tel.: 8321655.

OV Rahlstedt

18. März, 15 Uhr: „Vögel in unserem Garten“, Diavortrag, Sozialer Dienst Karin Kaiser, Rahlstedter Bahnhofstr.7 (Aufzug vorhanden).

15. April: Tagesfahrt in die Lüneburger Heide an den Brunaesee (die Mitgliederversammlung entfällt).

SoVD Kreis West

5. März, 14 Uhr: traditionelles Kappenfest im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12 (Eimsbüttel). Kostenbeitrag: 8 Euro inkl. Kaffee-Gedeck und Livemusik. Karten sind im Seniorentreff und bei den Hausmeistern im Hamburg Haus sowie im Kreisbüro erhältlich.

Mehr Qualität – für uns selbstverständlich

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialrechtsberatung leisten viel und sind sehr erfolgreich. So gewinnen wir über 60 Prozent aller Auseinandersetzungen und erstreiten mehr als 1 Million Euro pro Jahr für unsere Mitglieder. Auf diesem Erfolg wollen wir uns nicht ausruhen, sondern noch besser werden.

Daher bilden sich alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig in ihren Fachgebieten weiter. Eine unserer Beraterinnen nimmt in diesem Jahr die Fortbildung zur Fachanwältin für Sozialrecht auf.

Unser Markenzeichen sind engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ihnen gerne weiter helfen.



Wir gratulieren

Gerda Horst, langjährige Vorsitzende des Ortsverbandes Bergstedt-Sasel und viele Jahre in der Frauenarbeit des Landesverbandes aktiv, konnte ihren 90. Geburtstag feiern. Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Gerda Horst aus der aktiven Arbeit etwas zurückgezogen, besucht aber selbstverständlich weiter die Mitgliederversammlungen.

Theodor Reinicke feierte seinen 90. Geburtstag mit den Mitgliedern des Ortsverbandes Langenhorn im Langenhorn Bürgerhaus. Theodor Reinicke ist noch immer sehr aktiv, erst kürzlich hat er wieder zwei Mitglieder für seinen Ortsverband geworben.



Gerda Horst



Theodor Reinicke

Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-18 Uhr und Fr 9-14 Uhr.
- Wendenstraße 408, 20537 Hamburg. Mo-Mi 9.30-12 Uhr, Do 13-15.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W), 22159 Hamburg. Mo 10-12 Uhr und Fr 13-15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10-12 Uhr und Do 9.30-12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 14.30-17.30 Uhr, Mi 10-12 Uhr und Do 15-18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13-15 Uhr und Fr 10-12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Dernauer Straße 27a, 22047 Hamburg, „Treffpunkt plus“ in Hinschenfelde, jeden 2. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.

Jahreshauptversammlung mit Wahlen in den Ortsverbänden

- Altengamme:** 9. März, 15 Uhr, Gaststätte Wolfgang Schween, Altengammer Hauptdeich 44.
- Altona-Mitte:** 12. März, 15 Uhr, Restaurant „Intercity Hotel“, Paul-Neumann-Platz 17.
- Fischbek/Neuenfelde:** 11. März, 16 Uhr, Gemeinderäume der Cornelius Kirche, Dritte Meile 1.
- Hanseat (Hamm, Horn, St.Pauli, Rothenburgsort):** 9. April, 15 Uhr, AWO Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5.
- Harburg-Altstadt/Eißendorf:** 19. März, 16 Uhr, „Bei Sahling“, Friedhofstr. 10.
- Heimfeld:** 8. April, 17 Uhr, Restaurant „Sandstuv“, Neue Straße 17.
- Kirchdorf-Wilhelmsburg:** 9. April, 18 Uhr, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 10.
- Lohbrügge:** 15. März, 16 Uhr, Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38.
- Lurup:** 25. März, 16 Uhr, Sportlerheim SV Lurup, Flurstr. 7.
- Marmstorf:** 19. März, 17 Uhr, Gasthaus „Waldquelle“, Höpenstr.88, 21217 Seevetal-Meckelfeld.
- Neugraben:** 26. März, 16 Uhr, Deutsches Haus Neugraben, Bergheide 1.
- Osdorf:** 21. März, 16 Uhr, „Hellas“, Luruper Hauptstr. 274.
- Ottensen:** 26. März, 15 Uhr, DRK Seniorentreff, Holstenring 6.
- Wilstorff:** 12. März, 16 Uhr, „Entennest“, Vinzenzweg 20.